

# BUND

01 | Landesverband  
24 | Sachsen



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

# MAGAZIN

REGIONALTEIL  
SACHSEN

## IM LOSSATAL

"Grüner Weg" für  
die Wildkatze

Ich war hier:  
AM ERSTEN SÄCHSISCHEN  
WILDKATZENKORRIDOR



## FLIESSGEWÄSSER IM FOKUS

Neues Projekt für Kommunen  
in Strukturwandelregionen



# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat auf eine Klage von BUND und DUH hin die Bundesregierung wieder zu mehr Klimaschutz verpflichtet – ähnlich wie zwei Jahre zuvor das Bundesverfassungsgericht (BVerfG). Damals ging es der BUND-Klage darum, dass Regierung und Bundestag die Verfassung brechen, indem sie die Freiheitschancen künftiger Generationen beim Klima einseitig zurückstellen gegenüber der Freiheit von Wirtschaft und Konsumenten hier und heute. Diesmal ging es darum, dass die Bundesregierung schon ihre eigenen, gemessen am damaligen BVerfG-Beschluss unzureichenden Klimaziele seit Jahren nicht einhält, und zwar konkret im Gebäude- und im Verkehrssektor.

Das Klimaschutzgesetz, das die deutschen Klimaziele regelt, sieht für diesen Fall den Erlass von Sofortprogrammen, also das Anschieben schnell wirkender Maßnahmen, vor. Das hat die Regierung unterlassen. Und die Regierung erwägt, anstelle des Programmerlasses, zu dem sie verurteilt wurde, mal wieder zu schummeln: Künftig soll die Regierung als Ganze dafür verantwortlich sein, dass ihre Klimaziele erreicht werden, nicht mehr jeder einzelne Bereich für sich. Und vor allem will sie sich deutlich großzügigere Zeiträume einräumen, um nachzubessern. Noch ist das neue Gesetz allerdings

nicht verabschiedet. Tatsächlich wäre es eine massive Peinlichkeit für die selbsternannte Klimavorreiter-Regierung und – so die Wahlplakate 2021 – „Klimakanzler“ Scholz, die eigenen Klimaziele einfach weiter zu verfehlen und sich das Ganze dann schönzurechnen.

Im übergreifenden Klimaschutzprogramm für die nächsten Jahre vom Herbst 2023, das die geplanten Maßnahmen aller Sektoren mittelfristig konzipiert, geht die Regierung gar davon aus, dass sie bis 2030 insgesamt hinter ihren Zielen zurückbleibt. Dabei gäbe es gerade beim Klima-Sorgenkind Verkehr reichlich Instrumente, die die Klimaemissionen zeitnah verringern würden und fast nichts kosten oder sogar Geld sparen. Tempolimits, Pendlerpauschale nur noch für ÖPNV-Nutzende, eine Streichung des Dienstwagenprivilegs und der Steuervergünstigungen für Inlandsflüge sind dafür Beispiele. Genau dafür treten wir ein.

Mit verBUNDenen Grüßen



**FELIX  
EKARDT**

Vorsitzender  
BUND Sachsen

## VEREIN

# FÜHRUNGSSPITZE

Der Jahreswechsel brachte für den BUND Sachsen nicht nur das neue Jahr, sondern auch eine wichtige Veränderung in der Führungsriege im Hauptamt. Stephanie Maier, die bisherige Landesgeschäftsführerin, hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, Sachsen zu verlassen und somit ihre Funktion beim



Thomas Baumeister ist seit Januar 2024 im Amt.

BUND Sachsen niederzulegen. Ihre Hingabe und Einsatz für Umweltthemen hinterlassen eine deutliche Spur und haben den Weg für zukünftige Erfolge geebnet.

Dieser Abschied markiert jedoch zugleich einen vielversprechenden Neuanfang. Thomas Baumeister, der bisher als Schatzmeister des BUND Sachsen tätig war, tritt als neuer Landesgeschäftsführer in ihre Fußstapfen. Er hat bereits Erfahrungen in der Leitung von gemeinnützigen Organisationen gesammelt und ist im Verband bestens bekannt und geschätzt. Seine Expertise wird eine Schlüsselrolle in der Weiterentwicklung und Umsetzung der Ziele des BUND Sachsen einnehmen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Thomas Baumeister und darauf, gemeinsam neue Wege für ein nachhaltiges und umweltbewusstes Sachsen zu beschreiten. Wir danken Stephanie Maier für ihre außergewöhnliche Arbeit und wünschen ihr für ihre zukünftigen Unternehmungen alles Gute.

### GESUCHT !



Die Position des/der ehrenamtlichen **Schatzmeisters/Schatzmeisterin** ist vakant. Bei Interesse bitte melden: [info@bund-sachsen.de](mailto:info@bund-sachsen.de)

## NATURSCHUTZ

# „GRÜNER WEG“ FÜR DIE WILDKATZE



ALMUT  
GAISBAUER

Projektleiterin  
"Rettungsnetz Wildkatze"

Wildkatzenkorridor und -lehrpfad in Heyda im Lossatal sind Ende 2023 erfolgreich fertiggestellt worden.

**1** .671 Pflänzchen, darunter Bergahorn, Stieleiche, Schwarz-Erle und Hundsrose, 408 Holzpfosten, 550 Meter Draht gegen Verbiss, etliche Spaten, Handrammen und Hammer, unzählige Krampen, 180 Freiwillige, ebenso viele Portionen Kürbissuppe, Kaffee und Punsch – ja, das Pflanzfest am 12. November 2023 in Heyda im Lossatal war nicht nur eine Feier, sondern auch Arbeit.

Denn Aufgabe war es, die Pflanzen links und rechts der Lossa in die Erde zu setzen und sie mit Draht vor dem hungrigen Biber zu schützen. Doch bei herrlich herbstlicher Sonne und mit Motivationskekse im Magen ließ sich die Arbeit gut verrichten. Die Stimmung am Korridor war super und es wurden fast alle Pflanzen eingepflanzt.

## PROMINENTE UNTERSTÜTZUNG



Benno Fürmann mit vollem Einsatz dabei

Auch ein prominenter Gast war dabei: Der Schauspieler und Autor Benno Fürmann half mit, den Wildkatzenkorridor zu Ende zu pflanzen und somit einen ersten Schritt zu tun, um langfristig die Dahleener Heide und den Wermisdorfer Wald wieder zu verbinden.

Ein weiterer Teil des Projekts war die Renaturierung der Lossa. Dafür wurden die Altarme teilweise ausgebaggert und mit ingenieurbioologischen Bauweisen Initialie gesetzt, damit sich die Lossa ihren alten Verlauf wieder selbst erarbeiten kann. Wie gut das funktioniert, konnte man bei genauem Hinsehen am Pflanzfest bereits beobachten: Nur wenige Wochen nach den Bauarbeiten und einige Regenschauer später fließt das Wasser wieder durch die Altarme. Dass der Biber auch gerne an den ungefähr 1.600 Weidenetzstangen im Bachbett knabbert, scheint dem Erfolg dieser historischen Bauweise nicht im Wege zu stehen.

## LERNFREUDIGE WILDKATZENFANS

Ein weiteres Highlight des Projekts: Der neue Wildkatzen-Lehrpfad, der beim Pflanzfest feierlich eröffnet wurde. An sieben Stationen können nun große und kleine interessierte Wildkatzenfans Spannendes über die scheue Tierart und das Projekt lernen. Da sich der Lehrpfad in der Nähe des Korridors befindet, kann man ihm beim Wachsen zusehen. Und wer Glück hat, sieht sogar den Eisvogel und Rehe oder lauscht dem Gesang des Pirols.

Wildkatzenkorridor, Gewässerrenaturierung und Lehrpfad – im Lossatal ist in den letzten zwei Jahren innerhalb des Projektes „Rettungsnetz Wildkatze – Gemeinsam Grüne Wege gehen“ viel geschafft worden. Nun endet das Projekt und der BUND Sachsen möchte sich bei

der großartigen Unterstützung bedanken: allen voran bei den Projektpartnern, die Familie von Carlowitz und die Gemeinde Lossatal, den Flächeneigentümer:innen und -bewirtschafter:innen, Naturkontext



Lehrpfad mit spannenden interaktiven Stationen

und KindRaum für den Lehrpfad, Stowasserplan und unserem tollen Baggerfahrer, den vielen freiwilligen helfenden Händen bei der Kopfweidenpflege, den Bauseminaren oder Pflanzfesten. Großer Dank geht auch an die Untere Wasserbehörde und Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Leipzig und die vielen weiteren Akteur:innen, die das Projekt unterstützt haben.

Nun kann sich der erste Wildkatzenkorridor in Sachsen entwickeln, der es Wildkatzen und anderen Wildtierarten ermöglicht, sich frei zu bewegen und auszubreiten – ein bedeutender Schritt zur Wiederherstellung ihrer natürlichen Lebensräume und Wanderwege.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategien, ELER-Verwaltungsbehörde



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





# CHEMNITZ

## WEIHNACHTS- SCHMUCK AUS FAHRRADSCHROTT

Am 25. und 26. November hat der BUND Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem ADFC und dem Stadtfabrikanten e.V. Chemnitz die „DIY-Wichtelwerkstatt“ ins Leben gerufen.



Fast fertige Schwibbbögen aus Fahrradschrott beim Trocknen

Während es in der Weihnachtszeit oft darum geht, nicht nur die Geschenke sondern auch die festliche Dekoration zu kaufen, sollte dieses Projekt eine nachhaltige Alternative bieten.

In den Räumen der Stadtfabrikanten wurden deshalb aus altem Fahrradschrott einzigartige Schwibbbögen gebaut. Das Projekt hat einerseits bewiesen, dass „Schrott“ nicht gleich Müll sein muss, sondern viele Möglichkeiten bestehen, diesen weiter zu verwenden. Ob Speichen als Schwibbbögen oder Zahnkränze als Kerzenhalter, ob geschweißt, geklebt oder geschraubt, mit genügend Kreativität und den entsprechenden Werkzeugen ist fast alles möglich.

Da die zwei Tage so viel positives Feedback erhalten haben, sind im nächsten Jahr ähnliche Veranstaltungen geplant.

*Danny Reichardt*

### REGIONALGRUPPE CHEMNITZ

0371 / 367 4394  
info@bund-chemnitz.de  
www.bund-chemnitz.de

## JUNGE NATURWÄCHTER IN CHEMNITZ AKTIV

BUND Regionalgruppe Chemnitz engagiert sich in Kooperation mit der Stadt Chemnitz auch 2024 für Umweltbildung.

In Chemnitz geht das sachsenweite Projekt „Junge Naturwächter“ (JuNa) unter Leitung des BUND Chemnitz ins dritte Jahr. Benjamin Franke und Linda Heinrich fungieren dabei als JuNa-Koordinierende für die kreisfreie Stadt Chemnitz und direkte Akteure der Umweltbildung in der städtischen Naturschutzstation.



JuNa Chemnitz bei der „Stunde der Gartenvögel 2023“

Mit Hilfe vieler Freiwilliger konnte sich so in den letzten zwei Jahren in der AG Chemnitzer NATUREntdecker eine altersgemischte Gruppe aus naturinteressierten Kindern und Jugendlichen bilden, die sich wöchentlich freitags trifft. Ziel ist es, gut ausgebildeten Nachwuchs für den ehrenamtlichen Naturschutz zu gewinnen. Mit vielfältigen Methoden und Formaten werden Themen wie Gewässer, Insekten, Vögel, Pflanzen und vieles mehr mit allen Sinnen erforscht. Dabei erleben die JuNas auch, was praktischer Naturschutz bedeutet und wie wichtig dieser für unsere Zukunft ist. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches JuNa-Jahr 2024!

*Benjamin Franke & Linda Heinrich*



# DRESDEN

## ES LEBE DIE SCHWAMMSTADT

Im Projekt „Biodiverse Schwammstadt“ haben sich im Herbst 2023 viele Menschen beworben, um für ihre Schwammstadt-Ideen Unterstützung zu bekommen und Dresden damit Stück für Stück fit für die Zukunft im Klimawandel zu machen. Fünf von ihnen konnten sich über gute Nachrichten freuen.



Fläche zur Anlage der Versickerungsmulde und Teile der zu entwässernden Dachfläche im Hintergrund

Ob Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen – ganz verschiedene Akteur:innen haben sich mit Ideen an das Projekt „Biodiverse Schwammstadt“ gewandt. Vor allem die sommerliche Trockenheit motiviert sie zum Handeln. Die Bewerber:innen möchten grüne Oasen in der Stadt schaffen, um Hitze abzumildern und Lebensräume für Tiere, Pflanzen und Menschen zu erhalten.

Mit Leitungswasser zu gießen, bringen viele in der erforderlichen Menge kaum übers Herz. Oft soll daher Regenwasser aufgefangen und zur Bewässerung der Vegetation in Beeten und an der Fassade genutzt werden. So wird Regenwasser vor Ort versickert bzw. durch die Pflanzen verdunstet und trägt zum Erhalt der Vegetation und zur Kühlung der Umgebung bei.

Eines der Vorhaben sieht eine 60 qm

### REGIONALGRUPPE DRESDEN

0351 / 275 148 00  
info@bund-dresden.de  
www.bund-dresden.de

CHEMNITZ	
Sa. 24.02. 10:00 Uhr	<b>PFLEGEINSATZ</b> Schmetterlingswiese Hilbersdorf
Fr. 01.03. 17:00 Uhr	<b>MITGLIEDERVER- SAMMLUNG</b> Chemnitz

DRESDEN	
Do. 07.03. 16:00 Uhr	<b>VORSTELLUNG</b> Handbuch Biotopver- bund online
Sa. 18.05. 10:00 Uhr	<b>EXKURSION</b> „Natur im Ostragehege“ Dresden

LEIPZIG	
Sa. 16.03. 10:00 Uhr	<b>FOTOSPAZIERGANG</b> am Fockeberg Leipzig
Do. 21.03. 19:30 Uhr	<b>LESUNG</b> „Das Liebesleben der Vögel“ von Ernst-Paul Dörfler Leipzig

große Versickerungsmulde vor. Sie soll das Regenwasser von knapp 600 qm Dachfläche auffangen, temporär speichern und binnen kurzer Zeit in den sandigen Untergrund versickern. Dadurch wird die Grundwasserneubildung verbessert, die Vegetation mit Wasser versorgt und die Kanalisation bei Starkregen entlastet. Im Februar 2024 werden alle Vorhaben in einer „Offenen Werkstatt“ auf Herz und ... Biodiversität geprüft. Für eine Schwammstadt, die lebt!

Hanna Witte

Das Projekt "Schwammstadt" wird gefördert durch:



## LEIPZIG

### "DAS IST KUNST..."

**Mehrweg plus Kunst gewinnt 1. Platz des „Allerlei to go“-Wettbewerbs.**

In den vergangenen Wochen suchte das Projekt „Allerlei to go – Leipzig genießt nachhaltig“ im Rahmen seines Wettbewerbs Ideen und Projekte, die Mehrweg-Lösungen im Take-away-Bereich sichtbar machen. Insgesamt zehn Preisträger:innen wurden am 11. Dezember 2023 bei der Preisverleihung für ihre inspirierenden Ideen zur Verbesserung der Mehrweg-Nutzung ausgezeichnet und mit großzügigen Geldprämien gewürdigt. Wie Innovation, Regionalität und Realisierbarkeit perfekt vereint werden können, zeigt die erstplatzierte Ideen-Einreichung. Sie stammt von



Bei der Preisverleihung

der VILLA gGmbH und trägt den Titel "Das ist Kunst und soll nicht weg". Auf charmante Art und Weise werden hier die Themen Nachhaltigkeit und regionale Kunst verflochten, indem Mehrweg-Geschirr durch Leipziger Künstler:innen gestaltet wird. Zum Einsatz kommt dieses dann zum Beispiel bei der Nacht der Kunst, dem jährlich stattfindenden Atelier-Rundgang auf der Georg-Schumann-Straße. Mehr Informationen zum Projekt und dem Wettbewerb ist auf: [www.zeit-fuer-mehrweg.de](http://www.zeit-fuer-mehrweg.de) zu finden.

Anna Bochmann

## KLIMAWANDELANPASSUNG IST THEMA DES NEUEN LEITANTRAGS

**Zur Mitgliederversammlung des BUND Leipzig im Dezember 2023 beschloss die Gruppe den neuen Leit Antrag „Klimawandelanpassung in Leipzig gestalten“.**

Denn für die Regionalgruppe ist klar: Die Stadt Leipzig darf nicht auf Kosten des Klimawandels und ihrer Bürger:innen wachsen. Hitzeperioden und Starkniederschläge sind schon jetzt gerade für die Schwächsten in der Gesellschaft eine große Herausforderung.

Der BUND Leipzig fordert, dass Stadtklimaanalysen bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden und ein ganzheitliches Wassermanagement verbindlicher Bestandteil von Bauplanungen wird. Grünflächen müssen erhalten werden, um die psychische und physische Gesundheit der Bürger:innen vor Hitzestress zu schützen. Leerstand soll aktiviert werden, statt Neubauten Vorzug einzuräumen. Zudem spricht sich der BUND Leipzig für eine Reduzierung des Individualverkehrs aus und einer stärkeren Bürger:innenbeteiligung in der städtischen Klimapolitik.

Diese wichtigen Transformationen müssen von einer breiten Bevölkerung getragen und mitgestaltet werden. Klimaschutz kann nur gemeinsam funktionieren.

Die Regionalgruppe wird dazu 2024 verschiedene thematisch passende Veranstaltungen anbieten.

Anna Bochmann



**REGIONALGRUPPE LEIPZIG**

0341 / 989 910 50

[kontakt@bund-leipzig.de](mailto:kontakt@bund-leipzig.de)

[www.bund-leipzig.de](http://www.bund-leipzig.de)



## NATURSCHUTZ

# FLIESSGEWÄSSER IM FOKUS



**MAXI  
WEBER**

Projektreferentin  
"Lebendige Ufer"

## Unterstützung von Kommunen in Strukturwandelregionen

Das Ziel der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist die Erreichung eines „guten ökologischen und chemischen Zustands“ bei allen Oberflächengewässern und dem Grundwasser bis zum Jahr 2027.

Momentan erfüllen gerade einmal sieben Prozent der Gewässer in Sachsen diesen guten Zustand. Kommunen sind für die Unterhaltung von kleinen Flüssen und Bächen (Gewässer II. Ordnung) zuständig und müssen daher zum Erreichen der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie dringend handeln.

### PROJEKT „LEBENDIGE UFER“

Mit dem Projekt „KoMoNa: Lebendige Ufer – Modellprojekt zur Anwendung ingenieurbioologischer Bauweisen im Rahmen der Gewässerunterhaltung in Strukturwandelregionen“ möchten wir bis zum 31. Oktober 2026 sächsische Kommunen beim Erreichen der WRRL unterstützen.

Durch die Zusammenführung von landwirtschaftlichen Flächen in den 50er und 60er Jahren wurden Bäche nur allzu oft zu linearen und gehölzfreien Gräben. Sie transportieren das Wasser wie Autobahnen schnell aus der Landschaft und erfüllen kaum eine ökologische Funktion. Im Projekt werden ausgewählte Gewässer im Rahmen der Gewässerunterhaltung

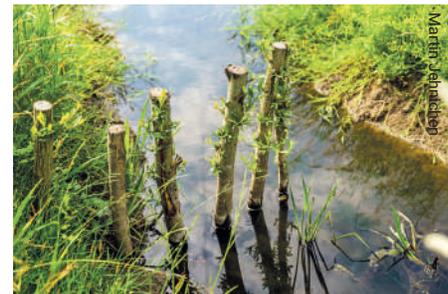


Der Eisvogel braucht naturnahe Gewässer.

durch den Einbau von Weidenetzstangen und deren Austreiben wieder beschattet, Ufer natürlich befestigt und aufgewertet oder eine Gewässereigen-dynamik initiiert. Naturnahe Gewässer bieten Lebensraum für viele bedrohte Arten, halten Wasser in der Landschaft zurück und bilden wichtige Biotopverbundachsen in unserer intensiv genutzten Landschaft.

### DAS IST GEPLANT

Kommunen erwerben durch die Teilnahme an Schulungen zur kostenlosen Software für Ingenieurbio-logie SOFIE® Kenntnisse in der Planung ingenieurbio-logischer Bauweisen. Dieses theoretische Wissen wird anschließend in Form von Bauseminaren praktisch gefestigt. Dabei werden in verschiedenen Kommunen in Strukturwandelgebieten Gewässerabschnitte gemeinsam renaturiert. Dialog-



Weidenetzstangen

foren, Fachexkursionen und eine Fachtagung dienen als Plattformen für den Wissens- und Erfahrungsaustausch der Akteurinnen und Akteure. Die im Projekt gewonnen Erkenntnisse werden in einem Handbuch am Ende des Projektes zusammengefasst.

Das Projekt „Lebendige Ufer“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH betreut das Förderprogramm als Projektträgerin im Auftrag des BMUV.

Weitere Informationen unter [www.z-u-g.org/komona](http://www.z-u-g.org/komona)  
Weiterhin wird das Projekt durch die Naturstiftung David kofinanziert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**WEITERE INFOS**

[www.bund-sachsen.de/wasser](http://www.bund-sachsen.de/wasser)



# Podcast – Grün auf dem Ohr

Seit 2020 gibt es von der BUNDjugend Leipzig etwas auf die Ohren. Als aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen stattfinden konnten, machten wir aus der Not eine Tugend und suchten uns eine neue Aktionsform – den Podcast.

„Was braucht man für einen Podcast?“ „Welche Plattform nutzen wir dafür?“ Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns, als wir im Frühjahr 2020 zu Hause vor unseren Bildschirmen saßen. Plastic Attack, Kleidertauschpartys oder kritische Stadtrundgänge – das war alles während des Lockdowns keine Option. Daher wollten wir neue Kommunikationswege erkunden. Bei „Grün auf dem Ohr“ sprechen wir mit Menschen, die im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz tätig sind oder ein nachhaltig wirtschaftendes

Unternehmen führen. Unser Fokus liegt dabei auf Leipzig und Umgebung.

## MITEINANDER REDEN

39 Folgen zählt der Podcast inzwischen. 39 Gespräche sind entstanden, die uns verschiedenste Perspektiven aus dem Klima- und Umweltengegment zeigen. Wir sprachen mit Aktivist:innen aus der For-Future-Familie über Klimaaktivismus und mit dem „Konzeptwerk Neue Ökonomie“ über ein gutes Leben für alle. In der aktuellen Folge sprechen wir mit Aktiven des BUND Leipzig über ihr Engagement. Und immer noch gibt es unzählige Menschen und Initiativen, deren Geschichten wir hören möchten. Im Laufe der Arbeit am Podcast ist uns bewusst geworden, wie wichtig es ist, ins Ge-



spräch zu kommen. Wenn wir uns mit anderen verbinden, fühlen wir uns weniger isoliert und sehen, dass es da noch andere gibt, die mit anderen Werkzeugen an ähnlichen Themen arbeiten.

Inzwischen kann die BUNDjugend Leipzig wieder spannende Live-Veranstaltungen auf die Beine stellen. Der Podcast ist trotzdem geblieben und uns ans Herz gewachsen. Hört gerne rein!

Miene Gastinger

### INFOS UND PODCAST ANHÖREN:

[www.bund-leipzig.de/podcast-gruen-auf-dem-ohr](http://www.bund-leipzig.de/podcast-gruen-auf-dem-ohr)



Bild Adobe Stock/ Irina Popova

# Preis gewonnen!

## Klasse Klima



Juhuu! Wir feiern! Die BUNDjugend hat mit dem Projekt „Klasse Klima – her mit der coolen Zukunft“ den sächsischen eku-Zukunftspreis gewonnen!

Klasse Klima bildet engagierte Teamer:innen aus, um Klimaworkshops an Schulen zu gestalten. Mit dem Preisgeld von 5.000 Euro werden für 2024 weitere Multi-Workshops geplant, und Schulen in

schwieriger finanzieller Lage sollen unterstützt werden, die Teilnahmegebühr zu tragen.

Möchtest du Teil des Teams werden und als Teamer:in durchstarten? Oder willst du mit deiner Klasse an unseren spannenden Workshops teilnehmen?

Sarah Morwinski



### MEHR INFOS

[www.bund-leipzig.de/klasse-klima](http://www.bund-leipzig.de/klasse-klima)



## TERMINE BUNDjugend Sachsen

Fr. 01.03.- So. 03.03.	PERSPEKTIVWOCHE- ENDE Naturfreundehaus Grethen	Fr. 22.03.- So. 24.03.	KLASSE-KLIMA- MULTISCHULUNG Dresden	Sa. 27.04. 10:00 Uhr	TAGESSCHULUNG „KlimaAusbildung“ Dresden
---------------------------	--	---------------------------	---	-------------------------	---



### BUNDjugend BEIM BUND SACHSEN

Jugendbildungsreferentinnen: Sarah und Alicia, [bundjugend@bund-sachsen.de](mailto:bundjugend@bund-sachsen.de), 0351 / 847 544 62



# MELDUNGEN

 <b>TERMINE SACHSEN</b>	
Do 14.03. 18:00 Uhr	<b>ONLINESPRECHSTUNDE</b> <b>Forderungen des BUND Sachsen zur Wahl</b> online
Fr. 15.03. 17:00 Uhr	<b>BÜRGERINFORMATION</b> <b>"Kein Industriegebiet bei Delitzsch"</b> Zwochau
Sa. 20.04. 19:30 Uhr	<b>FEUERSALAMANDER-EXKURSION</b> Osterzgebirge
Di. 14.05.	<b>30-JAHRE-BUND-LEIPZIG-FEIER</b> Leipzig
Sa. 26.05. 10:00 Uhr	<b>Landesgelegierten-versammlung (LDV)</b> Dresden

Mehr Termine und Infos:  
[www.bund-sachsen.de/termine](http://www.bund-sachsen.de/termine)

## NEU IM BUND SACHSEN TEAM



**KLAUS VOGEL**

BFD Office-  
management und  
Kommunikation

Hallo,  
seit Anfang 2024 arbeite ich im Rahmen des BFD im Hauptstadtbüro in Dresden. Warum gerade beim BUND? Für Umweltfragen interessiere ich mich eigentlich schon, seit ich anfangs der 1970er Jahre Rachel Carsons wegweisendes Buch "Der stumme Frühling" gelesen habe. Mein Berufsweg hat mich dann in den Kulturbereich geführt, und so war ich lange Jahre im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden beschäftigt. Jetzt habe ich die Chance, mir beim BUND ein neues Wissensfeld zu erobern und das großartige Team zu unterstützen. Vom Wissen allerdings müssen wir rasch zum Handeln kommen, jetzt vermutlich schneller als jemals zuvor. Ich freue mich auf viele neue Kontakte in der BUND-Arbeit.



**MARIA FOMINA**

Referentin für  
Energiepolitik

Liebe Alle,  
als Referentin für Energiepolitik und Strukturwandel unterstütze ich das BUND Sachsen Team in Dresden. Mein großes Anliegen ist es, einen Beitrag zur gerechten und zügigen Energiewende zu leisten, und die sozial-ökologische Transformation voranzubringen. Dieses Jahr ist für Sachsen aufgrund der Landtagswahlen besonders wichtig, da die Leitsätze für die nächsten Jahre Klimaschutz erarbeitet werden. Ich freue mich auf die Herausforderung!

**UNSER GANZES TEAM IM ÜBERBLICK**  
[www.bund-sachsen.de/team](http://www.bund-sachsen.de/team)

## TIPP VOM TEAM



Ulstein Buchverlag GmbH

Die multiplen Krisen vermitteln uns oft das Gefühl: „Es wird alles immer schlimmer“. Doch das ist nicht unbedingt so. In seinem Werk „Factfulness“ stellt der schwedische Gesundheitsforscher Hans Rosling anhand zahlreicher Fakten dar, dass z.B. die extreme Armut auf der Welt systematisch zurückgeht und immer mehr Kinder auf der Welt eine adäquate Gesundheitsversorgung erhalten. Ein Buch für alle, die wieder ein wenig Hoffnung für unsere Zukunft schöpfen wollen.

*Tipp von Sarah Morwinski  
Jugendbildungsreferentin*

### SCHAUT MAL REIN...!



@bundsachsen

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz  
Tel.: +49 (0) 371 301 477  
**Redaktion:** Barbara Braun  
Email: [barbara.braun@bund-sachsen.de](mailto:barbara.braun@bund-sachsen.de)  
Tel.: +49 (0) 351 847 544 62  
**V.i.S.d.P.:** Thomas Baumeister  
Landesgeschäftsführer BUND Sachsen e.V.

[www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)